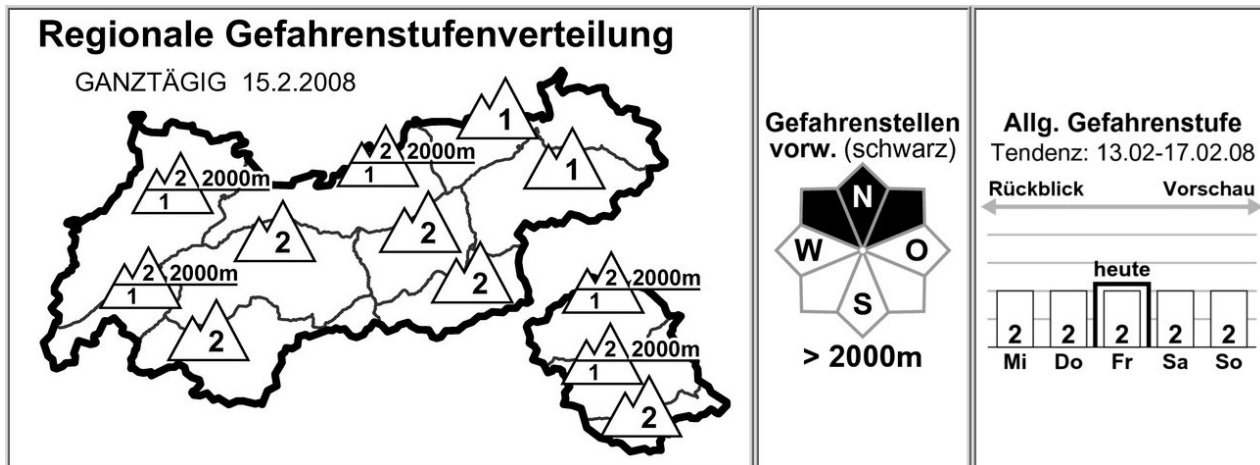


Meist günstige Tourenverhältnisse



Beurteilung der Lawengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen unverändert überwiegend günstige Tourenverhältnisse. Die Lawinengefahr ist unterhalb von etwa 2000m schon meist als gering einzustufen, oberhalb überwiegend als mäßig. Gefahrenstellen befinden sich dabei in steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen oberhalb von 2000m. Eine Lawinenauslösung ist aber zumeist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, also etwa durch eine ganze Gruppe von Skifahrern, die gleichzeitig in einen Hang einfährt.

Nach wie vor etwas ungünstiger ist die Lawinensituation auf Grund des schlechteren Schneedeckenaufbaues in den nördlichen und südlichen Öztaler und Stubai Alpen sowie in den Tuxer und Zillertaler Alpen. Hier können Lawinen innerhalb der Altschneedecke ausgelöst werden und dadurch auch größere Ausmaße erreichen.

Schneedeckenaufbau

Sonnseitig ist die Schneeoberfläche zumeist tragfähig verharscht und firnt je nach Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf auf. Schattseitig findet man in windberuhigten Lagen noch immer lockeren Pulverschnee. Hochalpin ist die Schneeoberfläche aber zumeist stark vom Wind geprägt: abgewehrte oder hartgepresste Flächen liegen oft dicht neben eingewehten und tribschneegefüllten Geländebereichen. Unverändert zu beachten ist, dass der Schneedeckenaufbau in den inneralpinen Regionen, also in den nördlichen und südlichen Öztaler und Stubai Alpen sowie in den Tuxer und Zillertaler Alpen ungünstiger ist als im übrigen Tirol. Hier ist vor allem in den Höhenlagen von etwa 1800m bis 2500m zwischen härteren Krusten bindungsloser Schwimmschnee eingelagert, der als mögliche Lawinengleitfläche in Betracht kommt.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Am Ostrand des Hochs über der Nordsee strömt vorübergehend kalte und in tiefen Schichten feuchte Luft von Norden zu den Alpen. Anschließend festigt sich der Hochdruckeinfluss wieder über das Wochenende hinaus.

Vom Karwendel ostwärts bis zu den Loferer Steinbergen geraten heute die Gipfel tagsüber zum Teil in Wolken, die wenigen Schneeflocken bringen aber keinen Neuschneezuwachs. Ansonsten bleiben die höheren Gipfel in den Nord- und Zentralalpen wolkenfrei. An der Alpensüdseite gering bewölkt. Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -9 Grad. Höhenwind: Mäßiger Nordwind.

Tendenz

Unverändert günstige Tourenverhältnisse.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol